

### Österreichische Unternehmen und Forschungseinrichtungen beteiligen sich derzeit an :

- 4 Euram-Projekten (Rohstoffe und moderne Werkstoffe)
- 3 Race-Projekten (Telekommunikation)
- 12 Esprit-Projekten (Informationstechnologien)
- 1 Drive-Projekt (Straßenverkehrsinformatik und -telekommunikation)
- 1 Brite-Projekt (Industrielle Fertigungstechnologien)
- 3 Brite-Euram-Projekten (Fertigungstechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe)
- 1 Aim-Projekt (Informationsverarbeitung in der Medizin)
- 6 Science-Projekten (Internationale Zusammenarbeit und Austausch europäischer Forscher)
- 4 Step-Projekten (Wissenschaft und Technologie für den Umweltschutz)
- 2 Bridge Projekten (Biotechnologieforschung)

Die österreichischen Teilnehmer stammen zu 50 % aus der Wirtschaft, zu 50 % handelt es sich um Forschungsinstitute.



## Forschungs- und Entwicklungsprogramme

### STEP Science and Technology for Environmental Protection

#### Definition:

Step ist ein europäisches Wissenschafts- und Technologieprogramm auf dem Gebiet des Umweltschutzes mit dem Ziel, die EG-Umweltpolitik wissenschaftlich und technisch zu unterstützen, die Forschungsproduktivität durch Koordinierung der einzelstaatlichen Umweltforschung zu verbessern, und die Qualität der wissenschaftlichen und technischen Umweltforschung zu steigern.

**Laufdauer:** 1989 - 1993

**Gesamtbudget:** 75 Mio. ECU

STEP umfaßt folgende **Forschungsthemen:**

Umwelt und menschliche Gesundheit  
Bestimmung der mit Chemikalien verbundenen Risiken  
Atmosphärische Vorgänge und Luftqualität  
Wasserqualität  
Boden- und Grundwasserschutz  
Ökosystemforschung  
Schutz und Erhaltung des europ. kulturellen Erbes  
Technologien für den Umweltschutz  
Größere technologische Risiken

*Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059*

### ESPRIT II European Strategy Programme for R & D in Information Technologies

#### Definition:

Esprit ist ein europäisches F & E Programm auf dem Gebiet der Informationstechnologien in den Bereichen der industrienahen und der Grundlagenforschung mit dem Ziel, Basistechnologien aus dem Bereich der Informatik für die informationsverarbeitende Industrie bereitzustellen, die industrielle Kooperation in Europa im Bereich der Informationstechnologien zu fördern und international anerkannte Normen zu entwickeln.

**Laufdauer:** 1987 - 1992

**Gesamtbudget:** 1,6 Mio. ECU

ESPRIT II umfaßt folgende **Forschungsthemen:**

- A. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von langfristiger strategischer Reichweite:  
Mikroelektronik und Technologie der Peripheriegeräte, Informationsverarbeitungssystem, IT-Anwendungstechnologien
- B. Grundlagenforschung:  
Molekularelektronik, Künstliche Intelligenz und Kognitionswissenschaft, IT-Anwendung der Festkörperphysik
- C. Flankierende Maßnahmen (Koordination, Normung, Technologietransfer)

*Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059*

**RACE****R & D in Advanced Communications Technologies for Europe****Definition:**

Race ist ein europäisches Forschungs- und Entwicklungsprogramm im Bereich der fortgeschrittenen Kommunikationstechnologien mit dem Ziel, die Grundlagen für die Einführung eines integrierten Breitbandkommunikationsnetzes in Europa zu schaffen, die EG-Telekommunikationsindustrie zu fördern und die Bildung eines globalen Marktes für Breitbandkommunikationseinrichtungen zu unterstützen.

**Laufdauer:** 1987 - 1992

**Gesamtbudget:** 550 Mio. ECU

**RACE umfaßt folgende Forschungsthemen:**

IBC-Entwicklung und Implementierungsstrategien

IBC-Technologien

Prä-Normative Funktionsintegration

*Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyjanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059*

**DRIVE****Dedicated Road Infrastructure for Vehicle Safety in Europe****Definition:**

Drive ist ein europäisches F & E Programm auf dem Gebiet der Straßenverkehrsinformatik und -telekommunikation mit dem Ziel, moderne und intelligente Technologien zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr anzuwenden, die Effizienz von Transportsystemen zu steigern und die Umweltbelastung zu verringern.

**Laufdauer:** 1988 - 1991

**Gesamtbudget:** 60 Mio. ECU

**DRIVE umfaßt folgende Forschungsthemen:**

Straßenverkehrsinformatik

Bewertung strategischer Optionen

Vorschläge für Spezifikationen, Protokolle und Normen

*Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyjanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059*

**SCIENCE****Stimulation des Coopération Internationales et des Echanges Nécessaires aux Chercheurs en Europe****Definition:**

Science ist ein europäisches Forschungs- und Mobilitätsprogramm für graduierte oder promovierte Wissenschaftler im Bereich der exakten und der Naturwissenschaften mit dem Ziel, die europäischen Forscher zu internationaler Zusammenarbeit und zum wissenschaftlichen Austausch anzuregen.

**Laufdauer:** 1988 - 1992

**Gesamtbudget:** 167 Mio. ECU

**Science umfaßt folgende Forschungsthemen:**

Mathematik

Chemie

Physik

Biowissenschaften

Wissenschaftliche Geräte und Anlagen

Ingenieurwissenschaften

Erd- und Meereswissenschaften

**Gefördert werden:**

Mobilitätskosten (Forschungsspendien, Forschungsbeihilfen, Beihilfen für kurze Auslandsaufenthalte, Reise-, Versicherungs- und Umzugskosten etc.), Ausbildungskurse auf hohem Niveau, Multilaterale Forschungspartnerschaften, Entwicklungsaufträge

**Aktuelle österreichische Beteiligung:** Österreich kann seit 23.2.1990 teilnehmen. Bisher wurden 25 Anträge gestellt, 6 davon wurden genehmigt.

*Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyjanovic, Tel. 380/2106 und Büro für Europäische Bildungsköoperation, Dr. Lutz Musner, Tel.: (0222) 31 99 315/23 oder 24*



AIM Advanced Informatics in Medicine	BRITE-EURAM Basic Research in Industrial Technology for Europe & European Research in Advanced Materials
<p><b>Definition:</b>            Aim ist ein europäisches Forschungs- und Entwicklungsprogramm im Bereich der Informationsverarbeitung in der Medizin mit dem Ziel, die Qualität der Gesundheitsvorsorge bei gleichzeitiger Reduktion der Kostensteigerungen im Gesundheitswesen zu steigern und ein integriertes Gesundheitsumfeld zu schaffen.</p>	<p><b>Definition:</b>            Brite-Euram ist ein europäisches F &amp; E Programm in den Bereichen industrieller Fertigungstechnologien, Verwendung fortgeschrittener Werkstoffe und Luftfahrtforschung mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Fertigungsindustrie, insbesondere der kleinen und mittleren Unternehmen auf den Weltmärkten zu stärken und für neuartige Produkt- und Verfahrensentwicklung die erforderlichen Grundlagen zu schaffen.</p>
<p><b>Laufdauer:</b> 1988-1990  <b>Gesamtbudget:</b> 20 Mio. ECU</p>	<p><b>Laufdauer:</b> 1989 - 1992  <b>Gesamtbudget:</b> 499,5 Mio. ECU</p>
<p>AIM umfaßt folgende <b>Forschungsthemen:</b>            Verbesserung des Wirkungsgrades öffentlicher und privater Aktionen            Stärkung der Position Europas beim Einsatz der Informationstechnologie und der Telekommunikation im Gesundheitswesen            Schaffung eines günstigen Umfeldes für die rasche Einführung und angemessene Anwendung der medizinischen und Bio-Informatik im Gesundheitswesen</p>	<p>BRITE-EURAM umfaßt folgende <b>Forschungsthemen:</b>            Technologien für fortgeschrittene Werkstoffe            Auslegungsmethodik, Qualitätssicherung für Produkte und Verfahren            Anwendung von Fertigungsverfahren            Luftfahrt</p>
<p><i>Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059</i></p>	<p><i>Info: Außeninstitut der Karl-Franzens-Universität Graz, Mag. Ulrike Damyanovic, Tel. 380/2106 und Österreichisches Sekretariat für EG-Forschungs- und Technologieprogramme und Eureka, Dr. Wolfgang Lanz, Tel. (0222) 50 59 059</i></p>

## EG-Aus- und Weiterbildungsprogramme

ERASMUS European Action Scheme for the Mobility of University Students
<p><b>Definition:</b>            Erasmus ist ein Programm der Europäischen Gemeinschaft, mit dem Ziel, die Mobilität von Hochschulstudenten und Hochschullehrern in Europa in allen Disziplinen zu fördern, die Ausbildung an den Hochschulen der Mitgliedstaaten zu internationalisieren, Ausbildungspartnerschaften und gemeinsame Studienprogramme zu entwickeln sowie die Bemühungen der EG zur Schaffung eines einheitlichen Arbeitsmarktes für Hochschulabsolventen zu unterstützen.</p>
<p><b>Laufdauer:</b> 1990-1994 (2.Phase)  <b>Gesamtbudget:</b> 192 Mio. ECU. (1990-1992)</p>
<p><b>Gefördert werden:</b>            Schaffung eines europäischen Hochschulnetzes            Schaffung von rechtlichen Voraussetzungen in den einzelnen Staaten zur Anerkennung von Studien im Ausland            Aufbau eines Netzes von nationalen Informationszentren            Flankierende Maßnahmen (Sprachausbildung etc.)            Mobilitätsprogramme für Studenten und Hochschulpersonal            Ausarbeitung neuer Studienpläne            Vorbereitung von Kooperationsprogrammen            Gemeinsame Entwicklung von Studienprogrammen</p>
<p>Österreich ist bestrebt an Erasmus teilzunehmen und befindet sich in Verhandlungsgesprächen mit der EG. Eine indirekte Beteiligung über bereits bestehende Projekte gegen Übernahme der Kosten ist jedoch jetzt schon möglich.</p>
<p><i>Info: Büro für Auslandsbeziehungen, Mag. Barbara Weitgruber, Tel.: 380/ 2211 und Büro für Europäische Bildungskoope-            ration, Dr. Lutz Musner Tel.: (0222) 31 99 315/23 oder 24 DW</i></p>